



## Presseerklärung

Frankfurt/Fürth, 18. Januar 2018

### **TeleCare Start-up MOIO startet Crowdfunding-Kampagne auf aescuvest**

- **Intelligentes Pflaster erleichtert die Arbeit in der Pflege**

**Eine pflegebedürftige Person stürzt, hat sich verirrt oder droht wundzuliegen – das sind die Situationen, vor denen sich Pflegende fürchten. Um vorzubeugen, ist eine hohe physische Präsenz erforderlich, die gleichzeitig für Pflegende wie Betroffene eine enorme psychische Belastung darstellt. Das Sensormodul moio.care soll hier bald für Entlastung sorgen. Das System wurde aus einer Idee der Diakonie Neuendettelsau in einem Forschungsprojekt des Spitzenclusters Medical Valley EMN entwickelt. Daraus entstanden ist das Fürther Start-up MOIO GmbH, das zur Finanzierung der Markteinführung nun eine Crowdfunding-Kampagne auf aescuvest.de gestartet hat.**

Rund 2,6 Millionen pflegebedürftige Menschen leben in Deutschland, jährlich steigt diese Zahl hierzulande um 48.000 an. Mehr als zwei Drittel der Betroffenen werden zu Hause versorgt – die meisten von ihnen durch Angehörige. Circa 60 Prozent leiden an demenziellen Veränderungen, der Hauptursache für Pflegebedürftigkeit.

Egal ob in der häuslichen oder in der stationären Betreuung, die psychische und zeitliche Belastung der Pflegenden ist enorm. Dabei zeichnet sich bereits heute ab, dass sich die Situation gesamtgesellschaftlich noch verschärfen wird: Aufgrund des stagnierenden Angebots von professionellen Pflegekräften droht in den nächsten Jahren eine gravierende Versorgungslücke. Um diese zu schließen, sind neue Formen der Arbeitsteilung zwischen allen Beteiligten – Familie, Angehörigen und Pflegefachkräften – notwendig, um Menschen effizient und nach ihren individuellen Bedürfnissen zu versorgen.

Hier setzt das moio.care System an und schafft mehr Freiheit für die Gepflegten wie die Pflegenden: Es besteht aus einem extrem flachen, flexiblen und weichen Sensormodul, das in einer elastischen Pflastertasche am Rücken befestigt wird. *„Das TeleCare-System informiert Pflegende, falls konkreter Handlungsbedarf besteht, sodass Pflegebedürftige und Pflegende nicht permanent und unmittelbar räumlich aneinander gebunden sind“*, erläutert MOIO-Geschäftsführer Jürgen Besser. Kontroll- und Routineaufgaben würden vereinfacht. Das entlaste die Pflegenden und führe zu höherem Schutz der Pflegebedürftigen.

#### **Mit umfangreichen Funktionen ausgestattet**

In der ersten Entwicklungsstufe soll das moio eine Vielzahl an Funktionen erfüllen: **Virtuelles Geofencing** alarmiert die Kontaktpersonen, wenn desorientierte Menschen definierte Zonen verlassen. Die gezielte **Lokalisierung** ermöglicht es im Notfall, die Position eines Menschen genau zu ermitteln. Beschleunigungs- und Lagesensoren senden ein Signal bei **Sturzerkennung** oder wenn sturzgefährdete Personen aus dem Bett aufstehen wollen. Zudem werden Pflegende informiert, falls ein definiertes Intervall bewegungslos verstrichen ist; so wird **Wundliegen verhindert (Dekubitusprophylaxe)**. Zusätzlich kann der Sensor auswerten, wann und wieviel sich der Träger bewegt hat und das daraus ermittelte **Aktivitätsprofil** gibt so bspw. Aufschluss über den Kalorienbedarf. Um Fehlalarme zu vermeiden, kontrolliert das System eigenständig, ob es auch tatsächlich am Körper getragen wird. Alle Daten werden vom Modul lokal gesammelt und nur im definierten Bedarfsfall an einen Datenserver gesendet. Dieser informiert dann die Pflegenden, zum Beispiel über eine Nachricht an ein Smartphone.



## **Forschungsprojekt von Diakonie und Spitzencluster Medical Valley EMN**

„Bislang am Markt verfügbare Geräte sind für Menschen mit Demenz häufig ungeeignet, da sie unbemerkt vergessen, abgenommen oder verloren werden können und zudem häufig bewusste Aktionen des Trägers erfordern“, so Jürgen Besser. Um eine geeignetere Lösung zu entwickeln, initiierte die Diakonie Neuendettelsau im Jahr 2010 ein Forschungsprojekt mit Unternehmen im Spitzencluster Medical Valley EMN, an dem sich auch die Wilhelm Löhe Hochschule und der Lehrstuhl für Technische Elektronik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg beteiligten.

Für die technische Seite der Problemlösung wurde die eesy-innovation GmbH als Partner ins Boot geholt, die neben Jürgen Besser heute Gesellschafter des jungen Start-ups ist. Die Diakonie Neuendettelsau, mit über 200 Einrichtungen und rund 7.200 Mitarbeitenden eines der größten diakonischen Unternehmen in Deutschland, ist als strategischer Partner weiter mit an Bord, hat eine finanzielle Starthilfe geleistet und bereits verbindliche Produktbestellungen zugesagt.

## **Crowdfunding-Kampagne auf aescuvest**

Innerhalb der kommenden anderthalb Jahre soll das System zur Marktreife gebracht und im zweiten Halbjahr 2018 die Zulassung als Medizinprodukt beantragt werden. Für die anstehenden Entwicklungsschritte und die Vorbereitung der Markteinführung des moio.care-TeleCare-Systems werden 250.000 € benötigt. Dafür hat die MOIO GmbH nun eine Crowdfunding-Kampagne auf aescuvest.de gestartet, die zur Finanzierung beitragen und das Produkt zudem bei künftigen Anwendern bekannt machen soll.

---

### **Über aescuvest**

aescuvest ist die erste europäische Crowdinvesting-Plattform, die sich auf den äußerst innovativen und nachhaltig wachsenden Gesundheitsmarkt spezialisiert hat. aescuvest eröffnet privaten wie institutionellen Anlegern die Möglichkeit, unternehmerische Investitionen in diesem chancenreichen Wirtschaftszweig zu tätigen. Unternehmen präsentieren auf der Plattform ihre smarten Ideen, patenten Produkte oder digitalen Konzepte, um sie mit Hilfe der Crowd zu finanzieren. Dabei erreichen sie ein Netzwerk von über 10.000 registrierten Nutzern sowie mehr als 220.000 Branchenexperten und platzieren ihre Idee direkt in der Zielgruppe. aescuvest bietet Start-up- und Wachstumsunternehmen aus den Sektoren Medizintechnik, Biotechnologie, Digitale Gesundheit, Gesundheitsimmobilie oder Dienstleistung Finanzierungs-, Marketing- und Vertriebsunterstützung aus einer Hand und dient so als Sprungbrett in einen der dynamischsten deutschen Wirtschaftszweige. [www.aescuvest.de](http://www.aescuvest.de)

---

### **Über MOIO**

Die MOIO GmbH ist ein neu gegründetes Start-up, das mit Unterstützung der Diakonie Neuendettelsau, der Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte Wissenschaften und der eesy-innovation GmbH zukunftsweisende Ideen für den Pflege- und Gesundheitsmarkt zur Marktreife bringen und vermarkten möchte. Das erste Produkt ist das moio.care System, das mit Hilfe von Partnern aus Forschung und Industrie permanent verbessert und erweitert werden soll. [www.moio.care](http://www.moio.care)

---

### **Pressekontakt:**

**MOIO** Jürgen Besser, Geschäftsführer  
Merkurstr. 21, 90763 Fürth  
Telefon: +49 152 548 744 53, [j.besser@moio.gmbh](mailto:j.besser@moio.gmbh)

### **aescuvest**

Frank Schwarz, Hexagonaut für Presse und Investor Relations  
Telefon: +49 172 6153160, [schwarz@aescuvest.de](mailto:schwarz@aescuvest.de)